

Was passiert hier eigentlich?

(Version 2, Änderungen siehe Anhang)

Nun, zusammengefasst passiert folgendes:

Grob gesagt sind Sachwerte ausgenommen Immobilien dabei zu Inflationieren (Wert bläht sich auf) und die folgenden Märkte (plus Immobilien) deflationieren (schrumpfen).

1. Bonds
2. CDOs, ABCPs, MBS, etc...
3. Finanzaktien
4. Dollar

Die Punkte 1-5 nennen wir ab jetzt nur kurz Papiere.

Welchen Wert haben die Papiere?

Diese Papiere haben wie alle Papiere nur den Wert den die Käufer ihnen zubilligen bzw. an den die Leute **glauben**.

Glaube versetzt Berge, das ist keine Floskel, Glaube ist das was Realitäten schafft: Wenn die Mehrheit glaubt das eine Aktie 10E Wert ist wird sie für ~10E gehandelt werden, glaubt die Mehrheit eine Sekunde später – warum auch immer – die Aktie sei 100E Wert wird sie bald darauf für ~100E gehandelt werden.

Auch Geld ist für sie nur solange etwas Wert solange sie daran glauben das sie es gegen etwas eintauschen können.

Bis vor kurzem hat jeder geglaubt das AAA bewertete Papiere risikolos sind, das hat sich schlagartig geändert.

Wie kam es dazu?

Fonds von Bear Sterns die in CDOs investierten gingen Pleite und waren gezwungen verkaufen. Das war grob gesagt der Auslöser der Krise, nicht jedoch deren Grund.

Das Ereignis war ein **Augenöffner**, plötzlich wurden die folgenden Punkte realisiert:

- 1.) Es gibt keinen wirklichen Markt für dieses Papier, es ist Illiquid.
- 2.) Es kann stark im Preis fallen und ist mitnichten absolut sicher (AAA).
- 3.) Das Geschehen wurde auch von den anderen 'Marktteilnehmern' wahrgenommen.

Der 3. Ist der wichtigste Punkt ohne denen die Punkte 1 und 2 völlig egal wären da auf wenige Personen beschränkt, sie waren es bis dahin ja auch.

Dadurch das unter den Bankern jeder wusste das es nun jeder wusste wurden die Punkte 1 und 2 plötzlich selbsterfüllend.

Kurz gesagt haben die Leute den Glauben an den Wert der Papiere verloren und der 'Markt' dafür froh augenblicklich ein.

Was bedeutet das?

Dass eine Menge Leute schlagartig ein Vermögen verloren haben, teilweise ohne es überhaupt schon zu ahnen.

Noch wussten es nur die Insider. Aber die Saat des Misstrauens und das Wissen um die Situation der Kreditnehmer war gesät, das Wissen verbreitete sich Schockwellenartig. Weitere Leute verlieren den Glauben an die Papiere und versuchen sie loszuwerden.

Die Glaubenskrise springt auf ähnliche Papiere über.

Die Probleme verstärken sich in schüben.

Sehen die Leute die anderen verkaufen und fürchten deshalb um den Wert ihres eigenen Vermögens schlägt Misstrauen sehr schnell in Angst und Panik um.

Siehe zum Beispiel die [Panikartigen Abhebungen](#) aus staatlichen Geldfonds bei denen ein Verlust noch vor Wochen **undenkbar** schien und es **für manche immer noch ist**.

Aber sollte sich der Vertrauensverlust in AAA Papiere weiter ausdehnen, und da gibt es keinen Zweifel wenn schon Staatliche Geldfonds zusammenbrechen und von Abhebungen überrannt werden, dann wird es in absehbarer Zeit zu weiteren Panik handlungen kommen.

Es wird immer weitere Arten von Papier betreffen.

Plötzlich ist das Problem so groß das es schon seinen Weg in die Massenmedien findet.

Spätestens hier kommt die Regierung ins Spiel.

Was wird dagegen getan?

Die Regierung will keine Krise, zumindest keine öffentliche. Sie will in Ruhe an der Macht bleiben und sich und ihren Freunden nebenbei die Taschen voll stopfen.

D.h. sie wird alles tun um eine Krise zu verschleiern, zu verhindern, zu verzögern oder zum Verschwinden zu bringen. Natürlich mit geringst möglichem Aufwand.

Anfangs wird die Krise also einfach abgestritten.

Erst wenn das nicht mehr geht wird sie alles tun, alles bis auf alles was die Wähler misstrutigen machen könnte oder wirklich Arbeit machen würde.

D.h. sie ist an einer wirklicher Problemlösung nicht interessiert, da diese für breite Bevölkerungsschichten und auch für sie selbst extrem unbequem wären.

Es wird also ein bisschen an den Symptomen rumgepuscht und versucht dadurch in der Öffentlichkeit zu glänzen, über die Legislaturperiode zu kommen und den ganzen Mist den Nachfolgern zu überlassen.

Nach ihr die Sin-Flut.

Was wird die Regierung also konkret machen?

- 1.) Sie wird jegliches Problem entweder abstreiten oder klein reden (ist tagtägliche Routine, bekommen wir von den Politikern jeden Tag zu hören).
- 2.) Sie wird Statistiken aus denen erkennbar ist das es ein Problem gibt bis zur Nutzlosigkeit fälschen ([schon eingetreten](#)).
- 3.) Sie wird einfach die Gesetze ändern die gerade stören ([machen Politiker doch sowieso ständig](#)).
- 4.) Sie weist die Fed an gegen die Deflation an zu [Inflationieren](#) durch die Schaffung von neuem Geld aus dem nichts welches dann zu günstigen Konditionen verliehen wird (schon richtig gelesen: [aus dem nichts](#); ist so und passiert bereits).
- 5.) Sie wird grossen Firmen die nicht bankrott gehen dürfen weil das weitere Dominos zum umfallen bringen würde [Geld zuschießen](#) damit das nicht passiert (schon eingetreten).
- 6.) Sie wird versuchen die Märkte künstlich oben halten zu lassen (schon eingetreten, [siehe z.B.](#)

PPT).

- 7.) Sie werden versuchen die Markt Indizes zu manipulieren, wie bei den Statistiken (wer sagt denn das z.B. die CDO Preise wirklich durch Angebot und Nachfrage zustande kommen müssen? Hank Paulson bastelt sich zu diesem Zweck gerade einen Super SIV, das wird wohl ein künstlicher Markt der sicher nur dazu dienen soll den Papieren ein Preisschild an zu heften, eines das nur eine Richtung kennt: nach oben).
- 8.) Wenn alles nichts mehr hilft werden Gesetze verschärft um die dann Wütende Masse im Zaum zu halten (Patriot Act, Schäubles Terrorgesetze) um die eigene Sicherheit zu garantieren.
- 9.) Sie werden sich dann geschlossen in der Öffentlichkeit geben, ihre Aktionen in den Himmel loben und einstimmig erklären das das Problem nun ein für alle mal gelöst ist. Sobald die Leute merken das kein Wort davon stimmt wird wieder bei Punkt eins angefangen. Ad Infinitum, bis das Problem es entweder geschafft hat sich alleine zu lösen oder der Totalzusammenbruch eingetreten ist.

Warum helfen die Reaktionen der Regierung nicht?

Wie gesehen wird nur das nötigste getan bzw. das einzige was wirklich gemacht wird ist neues Geld zu schaffen.

Zu wenig Geld war das Problem der Immobilien Besitzer deren zunehmende Insolvenz die Krise verursacht haben, also warum hilft es jetzt nicht das Problem mit Geld zu bewerkstelligen?

Tja, was nützt es schon wenn das Geld nicht in die breite Masse weitergereicht wird weil die Banken keinem mehr trauen, und gerade jetzt die Ansprüche an Kreditnehmer erhöhen?

Solange also das Geld nicht zu der Wurzel des Problems, der Überschuldeten Bevölkerung, vordringt wird sich die Krise weiter verschlimmern.

Alles was erreicht wird ist spektakuläre Bankrotte zu verhindern und die volle Wucht der Krise damit hinauszuzögern.

Weiterhin sind die Reaktionen viel zu zaghaft. Die Geldvernichtung/Deflation der Papiere, seien es CDO, ABCP oder wie die ganze Buchstabensuppe sich auch schimpft löscht in dem Moment in dem sie realisiert wird, also den Papieren ein Preisschild angeheftet wird und der Verlust in die Bilanzen aufgenommen wird, die Geldschöpfung/Inflation einer gewissen Zeit schlagartig aus!

Wenn ein Papiermarkt von mehreren Billionen schlagartig teilweise bis zu 50% an Wert verliert hinterlässt das riesige Löcher die nicht mit lächerlichen Zinssenkungen von bisher 0.75% und ein paar Schnellternern gestopft werden können.

Die Deflation wird von den Banken über nicht mehr gewährte Kredite gerade an die Verbraucher und damit an die Realwirtschaft weitergegeben und damit die Binnenwirtschaft deflationieren was zu Arbeitsplatzverlusten führt. Eine weitere Spirale kommt so in Gang.

Was tut die Regierung dagegen? Richtig, sie fälscht die Arbeitsmarktzahlen! und das Bruttosozialprodukt.

Weiterhin ist der Wertverlust selbst erhaltend, da den Investoren/Firmen plötzlich weniger Sicherheiten/Liquide Mittel zur Verfügung stehen und der Glaube in die Papierwerte schwindet, was weitere Wertverluste mit sich bringt.

Was ist mit dem Plan die Zinsen für die Hausbesitzer einzufrieren?

Paulsons Rettungsplan das die Zinsen für Hausbesitzer eingefroren werden ist pures Blendwerk und öffentlichkeitswirksames herumpfuschen:

1. werden dadurch die Forderungen (aka Kredite) an die Hausbesitzer noch wertloser als sie es jetzt schon sind da die Rendite logischerweise bei niedrigeren Zinsen sinkt, d.h. es wird zwar

versucht die Krise auf der ursprünglichen Seite zu verlangsamen, man erreicht dadurch aber nur das sich die Folgen die sich daraus bereits ergeben haben um ein vielfaches verschlimmern!
Wenn der Staat schon die Hausbesitzer heraus zu hauen versucht wird es jetzt auch den dümmsten dämmern was die Stunde geschlagen hat!

2. werden Verträge (übrigens auch nur Papier die hierbei ebenfalls an Wert verlieren) außer Kraft gesetzt wird das zum Vertrauensverlust von Investoren in das Amerikanische Rechtssystem und Vertragswesen führen.
3. könnte es sogar passieren, je nachdem wie schlecht die Pläne – falls überhaupt – umgesetzt werden, dass demnächst Kreditnehmer anfangen bewusst ihre Raten nicht mehr zu bezahlen um sich für das staatliche Bail-Out Programm zu 'qualifizieren'.

Das Problem an solchen Versuchen Symptome zu kurieren ist wiederum das jegliche Aktionen dieser Art das Vertrauen in die Wirtschaft weiter zerstören.

Wo landet das neue Geld der Fed?

Die Ursache dafür dass das zusätzliche Geld nicht hilft ist weil es nicht da landet wo es gebraucht wird.

Zusätzliches Geld ist übrigens auch der Grund warum die Immobilienblase überhaupt erst entstanden ist, das Geld das Greenspan geschaffen hatte um die Krise vor ein paar Jahren zu bekämpfen hat sich seinen eigenen Weg gesucht und ist im Immobilienmarkt gelandet.

Es ist die gleiche Krise wie damals.

Greenspan hat die Krise erfolgreich hinausgezögert und sie dadurch nur noch vergrößert und diese schlägt nun mit grösserer Wucht zurück.

Damals ist das Geld der Fed bei der Bevölkerung gelandet:

Durch die billigen Kredite an so gut wie jedermann!

Der Grundstein für die Probleme jetzt!

Eines wird wieder so sein wie bei Greenspan, zumindest wenn die Fed wieder über das Ziel hinauschießen wird: Das zusätzlich von der Fed zur Verfügung gestellte Geld wird sich den Weg zu den nun am opportunisten erscheinenden Investitionen bahnen und damit die nächste Blase hervorrufen. Das ist auch nur natürlich, wer will schon das neu geliehene Geld in Märkte investieren von denen nun jeder glaubt das sie so gut wie tot sind? Wer setzt schon gern auf tote Pferde.

Also wo wird es landen? Sachwerte.

Immobilien scheiden aus nahe liegenden Gründen aus. Die haben ihre Blase hinter sich und deflationieren bereits.

Was bleibt: Rohstoffe und Edelmetalle.

Sind noch fair bewertet aber teilweise bereits überproportional am steigen. Sie werden die nächste Blase bilden und es wird sein wie bei jeder Blase, am Ende werden sie in absurden Höhen schweben.

Wie wird die Reaktion der Investoren sein?

Sie werden versuchen ihre Investitionen zu schützen. Wer möchte schon sein Vermögen verlieren? Wenn sie realisiert haben das ihre Geldanlagen an Wert verlieren werden sie schnellstmöglich umschichten.

Sie werden wohl erst einmal in anderes Papier gehen von denen sie glauben das es sicherer ist. Geldmarktfonds und Schatzbriefe.

Bis zu dem Zeitpunkt an dem klar ist das kein sicheres Papier existiert weil die Krise des Staats der die globale Leitwährung stellt eben auch eine globale Krise ist.

Dann schließen sie sich dem neuen Geld an und gehen in die Sachwerte, siehe oben.

Dadurch das bereits staatliche Geldmarktfonds Verluste einfahren wird dieser Prozess jetzt beginnen.

Was bedeutet das alles für Otto Normalverbraucher?

Er fühlt die Wirkung der Inflation der Sachwerte durch das neu geschaffene Geld sowie das Geld das einen sicheren Hafen sucht. Güter des täglichen Verbrauchs steigen immer schneller (ist bereits zu beobachten, z.B. Energie).

Gleichzeitig ist er durch die schlechte wirtschaftliche Lage nicht in der Position Gehaltserhöhungen durchzusetzen und damit seine Kaufkraft zu erhalten.

Das bedeutet wiederum, dass er mehr und mehr seines Einkommens zur Lebenserhaltung aufwenden wird und Kredite immer leidlicher bedient werden können, sich keine neuen Kredite leisten kann und auch gar keine mehr bekommen würde. Bis zur Privatinsolvenz.

Das wiederum senkt den Wert der Papiere die auf Krediten basieren und lässt auch die Realwirtschaft weiter einbrechen da Konsum eingeschränkt werden muss.

Solange das Durchschnittseinkommen der Bevölkerung nicht zunimmt wird es aus dieser deflationären Spirale (sinkender Reallohn -> schrumpfender Binnenmarkt) kein Entkommen geben.

Was bedeutet das alles für den Dollar?

Er wird gegen andere Währungen fallen, es sei denn deren Regierungen schaffen es noch schneller noch mehr Geld zu schaffen und unter die Leute zu bringen. Das ist nicht unbedingt abwegig, England hat bald die gleiche Krise und auch die EZB hat bereits signalisiert Geld zu schaffen und hat auch bereits mehrfach den Banken frisches Geld zur Verfügung gestellt.

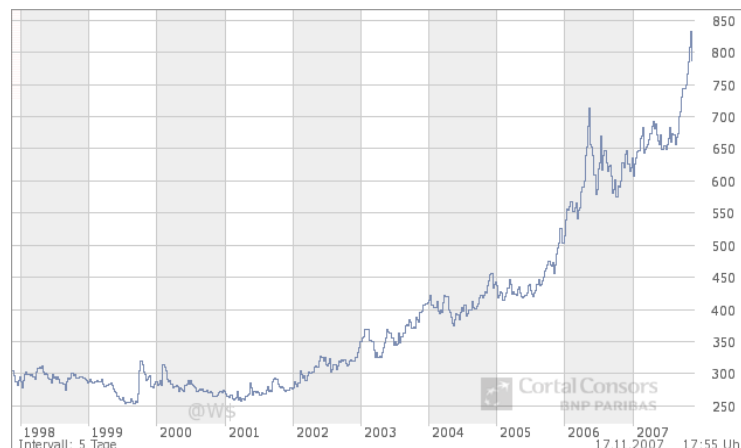
Also kann es sein das obwohl die Kaufkraft des Dollars fällt der Dollar Index trotzdem auf gleichem Niveau bleibt ganz einfach weil die anderen Währungen aus denen sich der Dollar Index berechnet ebenfalls abwerten.

Der Dollar wird aber wie das andere Papier gegen Sachwerte fallen.

Womit kann man den Wert des geldes messen?

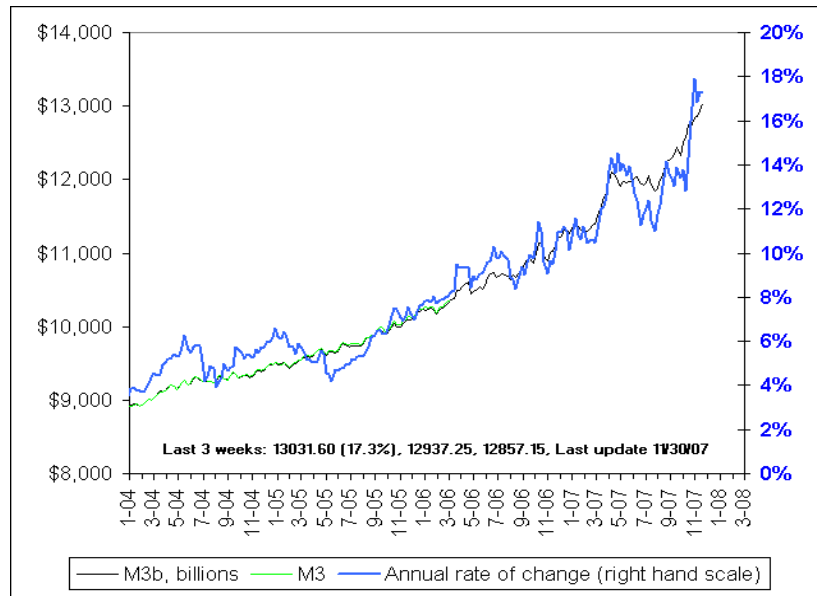
Mit Gütern.

Der Gold Spotpreis in Dollar seit 1998 zeigt sehr schön den Wertverlust des Dollars und sieht einer Zinseszinskurve zum verwechseln ähnlich:



Quelle: Cortal Consors (<http://www.consors.de>).

Diese Zinseszinskurve ist theoretisch bei jeder FIAT Währung zu erwarten. Und seit die Golddeckung für den Dollar aufgehoben worden ist ist dieser eine reine FIAT Währung. Ich halte normalerweise nicht viel von der Weiterzeichnung von Charts und ähnlichem Voodoo, hier ist es aber relativ klar das der Goldpreis bis jetzt lediglich die gesteigerte Geldmenge nachbildet:



Quelle: http://www.nowandfutures.com/key_stats.html#m3b

Und die Geldmenge wiederum ergibt sich aus dem Wesen des Geldes das als Kredit ausgegeben wird. D.h. um eine Deflation zu vermeiden muss das Geld das für die Zinsen des von den Banken geliehenen und von den Zentralbanken aus dem nichts erzeugten Geldes ständig in den Wirtschaftskreislauf gepumpt werden.

Daraus erklärt sich wiederum der Zinseszins artige Verlauf der Geldmenge.

Wer die Zusammenhänge begreift kann den zukünftigen Goldpreis nun auf einfache Weise berechnen. Aber Achtung: Panikkaufe sind darin nicht eingepreist! Und die werden wohl bald kommen.

Was bedeutet das nun für die Regierung?

Da Gold mit dem Dollar schon per Definition (siehe früheren Goldstandard) um den Rang als Reservewährung ringt wird die Regierung alles tun um den Dollar attraktiver zu halten als ein Investment in Gold, und demzufolge auch in anderen Edelmetallen um eine weitere Flucht aus Papierwerten zu verhindern.

Das wird sie auf die gleiche Weise versuchen wie sie versucht die Krise zu bekämpfen, mit Worten und mit Lug und Trug, siehe oben. Und natürlich wird sie dabei ebenso scheitern.

Als Beispiel das sie den Preis herunter reden wollen kann die Äußerung des früheren Arbeitgebers von Hank Paulson, Goldman Sachs, gelten die den Goldpreis fallen sehen.

Wer z.B. als Edelmetallanleger davon ausgeht das die Märkte auf einen sinkenden Dollar oder den Fortschreitenden Zusammenbruch rational reagieren werden und in Papiermetall (Futures, Zertifikate, auch ETFs) investiert könnte bitter enttäuscht werden, vom Totalverlustrisiko durch Bankrott einmal

abgesehen!

Denn, sollte ein 'normaler' Goldpreis (auch andere Edelmetalle) mit Marktmanipulativen Mitteln nicht mehr zu erreichen sein ist davon auszugehen das die Regierung ihre Macht dazu nutzen wird und der COMEX durch verdeckte Mechanismen einfach diktieren wird wie der zu veröffentliche jeweilige Spotpreis und die Futures bzw. der COT auszusehen haben (wie bei den Statistiken auch).

London wird da sicherlich mitziehen, schließlich haben die sämtliche Probleme die die USA hat in gleichem Umfang, auch wenn momentan alle Augen auf die USA gerichtet sind und diese zeitlich etwas voraus sein dürften.

Natürlich wird das irgendwann publik werden.

Anfangs werden nur absolute Insider mitbekommen was läuft, dann werden Whistleblower den wahren Zustand an die Masse kommunizieren (siehe z.B. Aufdeckungen von Ted Butler bezüglich der Silbermanipulationen bei denen Investoren für nicht vorhandenes physisches Silber Lagergebühren zahlten).

Die Regierung wird etwas Zeit 'gewonnen' haben, Ziel erreicht (Mission Accomplished).

Übrigens ist es wahrscheinlich das obiges Szenario bereits Real ist und nur noch nicht von uns/ihnen Realisiert (als wahr erkannt) wurde.

Wann wird eine Manipulation der Edelmetallpreise auffliegen?

Dann wenn die Leute mitbekommen das sie zu dem Preis keine Reelle Ware mehr bekommen!

Das scheint sich bei Silber anzukündigen:

Zum Teil durch lange Lieferzeiten, durch Nichtverfügbarkeit, zum anderen sind manche Händler aber auch zeitweise komplett 'Trocken' (d.h. können beim besten Willen nichts liefern) und durch erhöhten Spread oberhalb des Spotpreises.

Auch wurde bereits die Produktion bestimmter Verkaufsschlager wie z.B. des American Eagle bzw. des Maple Leaf von den Mints eingestellt.

Was sollte nicht vergessen werden?

Was sie als Investor nicht vergessen sollten:

Es ist zwar toll in Edelmetallen und Sachwerten abgesichert zu sein die seit Menschengedenken nie ihre Kaufkraft verloren, aber sie müssen darauf gefasst sein, das der Bauer nebenan zum Beginn einer Depression von Gold und Silber nicht viel versteht, und sicherlich auf Ihren Goldbarren auch nicht herausgeben kann!

Warum sie das nicht vergessen sollten?

Weil sie Edelmetalle beim besten Willen nicht essen können!

Auch wenn Ihnen momentan die Sicherung Ihres Vermögens vorrangig erscheint könnte es je nach Verlauf des momentanen Finanzdesasters für sie ein böses Erwachen geben, denn vor allem Besitz sind die vorrangigsten Bedürfnisse des Menschen:

1. Luft (wird kein Problem sein)
2. Trinkwasser (wie im Schlaraffenland, fällt notfalls vom Himmel)
3. Nahrung (Problematisch)
4. Wärme; beinahe gleichzusetzen mit Wohnung (Problematisch)

Die Vorsorge für 3. ist **noch** mit weniger als 40E zu machen.

Noch sind zum Beispiel **100Kg Weizenmehl für ~35 Euro zu bekommen** (hält sich jahrelang, bei trockener Lagerung). Dazu noch **ein Kilo Salz für einen Euro** und man wird zumindest Brot für ein

Jahr backen können und die Sicherheit haben auch im allerdümmsten Fall nicht Hunger zu leiden. Diese Sicherheit sollte einem 40 Euro wert sein! Man versichert sich gegen jeden Mist, nur nicht gegen die Nichtverfügbarkeit der lebenswichtigsten Dinge! Die **Versicherung gegen Hunger** sollte einem diese – noch dazu einmalige – Aufwendung wert sein! Außerdem sind auch Nahrungsmittel Sachwerte in die sich auch eine grössere Investition lohnen kann.

Für 4. sehe ich kein Patentrezept, da nicht jeder ein Eigenheim haben dürfte. Diejenigen die eines haben sollten daran denken den **Heizöltank** immer gut gefüllt zu halten bzw. immer genug **Brennholz** zu bevorraten. Ansonsten ist für den absoluten Notfall die Ausstattung mit **(Woll)Decken** und einem Zelt zu Empfehlen.

Kleiner Ausblick

Die weltweite Ökonomie ist durch die Globalisierung ein solch riesiger monströser Tanker geworden der zwar lange Zeit braucht bis er seinen Kurs wechselt, aber wenn er es tut, und er hat es vor langem schon getan, in Kombination mit der ungeheuren Masse und der Momentanen Geschwindigkeit der Ereignisse eine derartige Durchschlagskraft in Fahrtrichtung entwickelt hat das sich sämtliche momentanen Blasen in ihr Gegenteil verkehren werden: **In ein absolutes Vakuum!**

Die Bevölkerung hat sich in Selbstüberschätzung und Ignoranz durch ihr unverantwortliches Verhalten und ihre Gier an den Abgrund manövriert und wird nun ernten was gesät wurde.

Das Positive an der Sache ist das nachdem der nötige und schmerzliche Lernprozess vollzogen wurde, sprich nach der Krise, wieder eine Zeit kommen wird in der die Bevölkerung sich wieder um ihre ureigensten Belange kümmern wird und sich nicht durch Gleichgültigkeit eine Regierung wählt die sie an der Nase herumführt und von hinten bis vorne betrügt und versklavt.

Man wird viel Zeit damit verbracht haben sich anzuschauen warum man so tief in der Klemme steckt und diese Fehler nicht noch einmal machen wollen.

Allerdings steht auch zu befürchten das nachfolgende Generationen irgendwann wieder die gleichen Fehler machen werden weil es ist wie es immer ist: Man lernt am besten aus eigenen Fehlern und hat aus der Geschichte nichts gelernt.

Zum Schluss: heitere Philosophie

1. Das Leben kennt nur eine Regel: Du darfst nicht sterben! ;-)
2. Warum wir Leben: Das Leben ist nichts weiter als eine Schule, und damit wir uns richtig reinhängen hat man uns eine Amnesie verordnet ... ;-)
3. Übrigends sind wohl die Leute die im Leben besonders gescheit sind schon öfters hier gewesen ... d.h. haben das letzte Klassenziel nicht erreicht: Sitzenbleiber, schämt euch ;-)
4. Warum gibt es all das böse, die Lügen und den Betrug in der Welt? Wir könnten ohne dieses böse nichts dazulernen. Es hat also alles seine Berechtigung und seinen Sinn. Also denken sie daran wenn sie wieder einmal etwas in den Sand gesetzt haben: Sie sind dadurch um diese Erfahrung reicher! Diese Erfahrung hat den gleichen Wert wie der Verlust der entstanden ist um sie zu bekommen. Jede Erfahrung hat eben ihren Preis ;-)

Über diesen Artikel und den Autor:

Hallo!

Mein Name ist Frank Schrüfer, ich bin Geschäftsführer und Programmierer, tätig in der Software Branche (www.siteforum.com).

Ich bin in keiner Form in der Finanzbranche tätig und alles was sie hier lesen ist nur meine Sicht der Dinge.

Investitionsempfehlungen gebe ich nicht, der Artikel ist auch nicht als solches zu verstehen.

1. Jedwede Veröffentlichung im Internet ist hiermit erlaubt solange der Artikel nicht verändert wird.

Sie können mich über die Email Adresse frank@man-made.de kontaktieren.

Eine Beantwortung Ihrer Email wird nicht garantiert.

Dieser Artikel ist auf www.man-made.de als ODT, HTML und PDF zu finden.

Viel Erfolg wünscht Ihnen:

Frank Schrüfer

Anhang:

Änderungen zu Version 2: Rechtschreibung überarbeitet.